

Venöse Blutentnahme mit Vacutainer

Vorbereitung des Patienten

- Der Patient soll nüchtern sein
 - 12 Stunden Nahrungskarenz
 - 24 Stunden Alkoholkarenz
- Extreme Körperbelastung bis 3 Tage vorher vermeiden
- Vor Blutentnahme mindestens 10 bis 15 Minuten ruhen
- Patient immer in derselben Position, sitzend oder liegend
- Idealer Zeitpunkt: 7.00 bis 9.00 Uhr
- Maximal eine Minute stauen
- Nicht mit der Faust pumpen → Führt zu erhöhten Kaliumwerten

Wahl der Punktionsstelle

- Grundsätzlich alle oberflächlich liegenden Venen der Ellenbeuge, des Unterarms und des Handrückens
- Vena m.b. / Vena m.ce. / Vena m.cu. / Vena m.a.
- Niemals oberhalb Infusionsstelle
- Nicht an Körperstellen, an denen sich ein Ödem befindet
- Nicht an vernarbten, geprellten, geröteten, geschwollenen oder infizierten Hautstellen
- Keine Venenpunktionen auf operierter Seite nach Mastektomie und Axilladissektion

Reihenfolge

-  Blutkultur
-  Gerinnung (Na-Citrat 1+9)
-  Senkung (Na-Citrat 1+4)
-  Chemie mit Trenngel
-  Heparin (Praxis-Chemie)
-  EDTA (Hämatologie)
-  Fluorid (Glucose)
-  Spurenelemente

Vorgehen

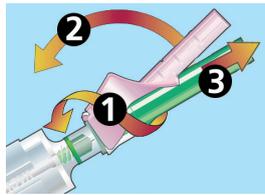
- Geeignetes Material in Griffnähe platzieren
- Identität des Patienten überprüfen
- Hände desinfizieren
- Patienten nach Befinden fragen → Ansonsten evtl. erst Vorstellung beim Arzt
- Eventuell wärmende Massnahmen anwenden
- Arm flach lagern/Tieflage
- Handschuhe tragen
- Staubbinde handbreit proximal der Punktionsstelle anlegen
- Puls muss weiter fühlbar sein (Staudruck 30–50 mmHg)
- Pumpen der Faust vermeiden
- Visuelles Begutachten und Abtasten der Venen (Lage, Verlauf und Beschaffenheit)
- Desinfektion der Punktionsstelle → mind. 15 Sek. einwirken lassen
- Entfernen der Schutzhülle der Kanüle
- Zug nach distal (nicht lateral, Venenbild verschwimmt)
- Patient kurz vor Einstich auf den Vorgang aufmerksam machen
- Punktion mit Nadelschliff nach oben, Einstichwinkel unter 30°
- Bei erfolgreicher Punktion Kanüle durch Auflegen der Haltehand auf der Haut des Patienten fixieren
- Stauung lösen → Cave: Stauung <1 Minute
- Entnahmeröhrchen in der korrekten Reihenfolge befüllen → Anschliessendes mehrmals Überkopfmischen
- Ist das gewünschte Blutvolumen erreicht, Tupfer auf die Einstichstelle legen, die Kanüle rasch zurückziehen
- Unmittelbar danach genügend lange manuelle Kompression (Arm gestreckt und nach oben)
- Anbringen eines Schnellverbandes

Wichtiger Hinweis

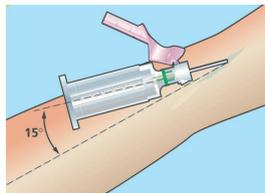
- Entsorgung der Blutentnahmebestecke (Kanülen, Lanzetten) in entsprechende Sicherheitsbehälter

Venöse Blutentnahme mit Vacutainer

Anleitung zur Blutentnahme mit dem BD Vacutainer® System



Die Sicherheitskanüle in den Halter drehen oder Eclipse™ Signal™ Sicherheitskanüle mit Halter (Pre-Attached) benutzen.



Venenpunktion am gesenkten Arm durchführen.

Einstichwinkel unter 30°



Den Halter mit der linken Hand fixieren, Röhrchen in den Halter einführen und Vakuum (durch vollständiges Eindrücken in den Halter) freigeben.

Wurde die Vene getroffen, fließt Blut sofort in das Röhrchen.

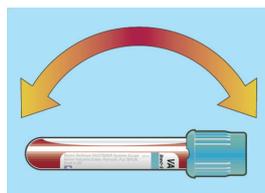


Das gefüllte Röhrchen aus dem Halter nehmen. Gegendruck mit dem Daumen der rechten Hand gegen die Griffplatte des Halters erleichtert das Herausnehmen des Röhrchens.



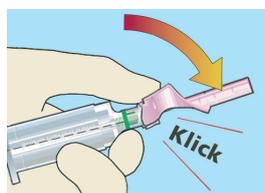
Wechsel des Röhrchens für die Entnahme weiterer Proben.

Das Ventil verhindert den Blutaustritt aus der Kanüle.



Alle Röhren sofort nach der Blutentnahme mehrmals überkopfmischen.

Nicht schütteln!



Die Kanüle aus der Vene ziehen und das lilafarbene Schutzschild durch Drücken des Daumens oder Zeigfingers auf die Grifffläche aktivieren bis es einrastet.

Wichtig: Entsorgung des gesamten Blutentnahmesystems in eine entsprechende Entsorgungsbox.